



Schulungsprogramm

Bestandteile des Trainings sind die Sensibilisierung der anderen Sinne und der Aufbau eines räumlichen Vorstellungsvermögens. Dabei sind besonders wichtig:

- Erlernen der Stocktechnik. Dabei lernt der Teilnehmer, mit dem Langstock Treppen, Absätze, Untergrundstrukturen und eventuelle Hindernisse wahrzunehmen. So kann er Gefahren rechtzeitig erkennen und vermeiden.
- Schulung der verbliebenen Sinne. Vor allem über das Tasten und Hören kann der Teilnehmer weitere Umweltinformationen erhalten und lernen, wie er diese für die Orientierung nutzen kann.
- Nutzung des vorhandenen Restsehvermögens. Der Teilnehmer erlernt, wie er seine verbliebenen Sehfähigkeiten optimal nutzen kann. Dabei kommen weitere Hilfsmittel wie z.B. Monokular, Lupe oder Kantenfiltergläser zum Einsatz.



Orientierung und Mobilität kann man lernen

Mobilität spielt in unserer modernen Welt eine immer wichtigere Rolle. Das gilt auch für blinde oder sehbehinderte Menschen. Damit sie am Leben teilhaben können und nicht zunehmend von der Hilfe anderer abhängig werden, müssen sie ihre Mobilität trainieren.

Eine Schulung in Orientierung und Mobilität bietet die Chance, Selbständigkeit in Bezug auf die eigenständige und zielgerichtete Fortbewegung zu erlangen.

So wird es wieder möglich,

- sich in der eigenen Wohnung zurecht zu finden.
- alltägliche Wege, z.B. Besorgungen, Arztbesuche etc. selbständig zu erledigen.
- den Weg zur Arbeit zu bewältigen.
- sicher am Straßenverkehr teilzunehmen.
- öffentliche Verkehrsmittel selbständig zu nutzen.



Individuell Mobilität erlernen

Die Schulung in Orientierung und Mobilität erfolgt stets im Einzelunterricht und findet in der Regel wohnort- oder arbeitsplatznah statt. Sie richtet sich praxisnah nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten des Teilnehmers. Je nach Alter, Vorerfahrungen, Art der Behinderung (geburtsblind, späterblindet, vollblind, hochgradig sehbehindert), körperlicher und psychischer Verfassung kann der Schulungsbedarf individuell angepasst werden.

Wesentlich für den Schulungserfolg ist jedoch die persönliche Motivation. Eine Alterseinschränkung für die Teilnahme besteht nicht.